

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes einschließlich
des Inseratentheils
fällt der k. sächsischen
Verwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 239.

Mittwoch, 13. October

1869.

Genauere Adressirung der Briefe u. s. w. nach Berlin.

Zur Vermeidung von Verzögerungen bei Bestellung von Postsendungen an Personen, welche in Berlin wohnhaft sind, oder auf kürzere oder längere Zeit sich hier aufhalten, werden die Absender wiederholt dringend ersucht, auf den Adressen der Briefe, Begleitadressen zu Paqueten, Post-Anweisungen u. s. w. sowohl den Namen, Vornamen u. c., als auch die Wohnung der Adressaten, letztere nach Straße, Hausnummer und Lage im Hause — ob eine, zwei Treppen hoch u. s. w. — möglichst genau zu bezeichnen.

Berlin, den 5. October 1869.

Der Ober-Post-Director.
Sachse.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 140ster Königlich preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 41,771. 2 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 26,703 und 94,242.

38 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 817. 2859. 5089. 5301. 5939. 9903. 11,221. 12,145. 16,293. 16,552. 17,997. 18,784. 21,772. 23,731. 25,193. 26,728. 30,659. 32,130. 33,859. 34,022. 36,856. 40,425. 43,083. 44,913. 44,941. 47,046. 49,169. 54,601. 54,789. 67,489. 75,634. 80,127. 80,951. 81,370. 83,769. 89,878. 90,406 und 94,553.

58 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 2031. 3066. 3904. 4156. 11,407. 11,790. 12,390. 15,002. 15,836. 16,847. 17,731. 17,966. 19,913. 21,504. 23,301. 24,098. 24,665. 24,949. 26,412. 27,018. 27,452. 29,703. 32,558. 37,663. 38,861. 42,469. 43,783. 44,118. 45,169. 46,268. 47,522. 53,752. 53,859. 56,816. 58,141. 62,355. 62,391. 62,822. 63,346. 64,333. 65,873. 68,247. 70,215. 70,386. 71,569. 77,459. 77,918. 80,096. 82,648. 83,003. 83,156. 83,745. 84,598. 84,679. 86,058. 90,398. 90,881 und 93,045.

75 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 445. 1044. 1444. 2776. 3515. 3744. 3866. 4725. 10,521. 11,223. 12,773. 15,229. 15,261. 15,394. 18,641. 19,048. 19,142. 21,323. 21,489. 23,274. 24,070. 25,515. 27,175. 27,818. 28,944. 30,150. 31,948. 33,179. 34,301. 34,616. 37,511. 38,406. 40,237. 40,661. 40,811. 40,875. 41,189. 42,405. 43,972. 44,585. 45,461. 45,560. 45,577. 46,237. 47,822. 47,870. 49,578. 52,000. 52,098. 57,086. 58,039. 59,376. 60,073. 61,442. 63,108. 65,327. 66,843. 66,871. 67,668. 68,403. 68,964. 69,321. 70,793. 73,788. 74,293. 75,089. 83,023. 83,095. 83,234. 83,314. 84,290. 86,235. 88,019. 89,300 und 90,921.

Berlin, den 9. October 1869.

Königl. General-Lotterie-Direction.

— Von der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist die Einrichtung getroffen worden, daß sie an Beamte sowohl in Staats- und Communaldiensten als auch bei Eisenbahnen u. c. zum Zwecke der Bestellung neuer, wie auch gegen Abtretung bereits bestellter Dienstcautionen. Darlehne bis zum Betrage von vier Fünftel des versicherten Capitales gewährt. Es ließ sich von Anfang an erwarten, daß dieses Unternehmen, welches vielfachen Uebelständen Abhilfe geschafft und dadurch einem in den betreffenden Kreisen sehr lebhaft gefühlten Bedürfnisse ent-

sprochen hat, eine ausgedehnte Benutzung finden würde und diese Erwartung hat sich schon jetzt in reichem Maße erfüllt. Denn obgleich mannigfache, durch die Neuheit der Einrichtung herbeigeführte Bedenken ihrer Benutzung anfänglich entgegengetreten und sonstige nicht geringe Schwierigkeiten zu überwinden gewesen sind und obgleich im Interesse der Darlehensempfänger selbst jede Zusage eines solchen Darlehns selbst von einer zuverlässigen, zu keinerlei Bedenken Anlaß bietenden Auskunft über die persönlichen Verhältnisse der Darlehensempfänger abhängig gemacht werden muß, so haben doch bereits in einem Zeitraum von 6 Monaten an 382 Personen Darlehne im Betrage von 120,530 Thlrn. bewilligt werden können, wovon 87,335 Thlr. an 276 Personen theils baar ausgezahlt, theils zur unmittelbaren Bestellung von Cautionen verwendet worden sind.

Halle, 12. October.

— e. Der Physiker G. Amberg, welcher bereits vor einigen Jahren optische Darstellungen unter großem Beifall in unserer Stadt gab, wird in den nächsten Tagen mit einem bedeutend vermehrten physikalischen Apparate hier in „Rocco's Etablissement“ höchst interessante Vorträge vorführen. Wir erwähnen die herrlichen Darstellungen aus der Astronomie: die Ansichten der verschiedenen Planetensysteme, des Mondes, der Sonne, der Sonnenfinsterniß am 18. August 1868 in Indien nach Dr. Vogel's photographischer Aufnahme, des Fixsternhimmels, ferner der Zaubergebilde der Experimental-Physik in wunderbarer Farbenpracht, die interessanten Gas- und Lichtexperimente, die Verbrennung der Metalle, die Wirkungen des galvanischen Stroms, die electrische Sonne, hergestellt durch eine galvanische Batterie von 40 großen Elementen, welche eine Lichtmenge, gleich 2000 Wachskerzen, ausstrahlt, electro-magnetische Erscheinungen (eine electro-magnetische Locomotive), Ansichten aus John Franklin's Polarfahrten, einen Cyklus plastischer Darstellungen aus dem noribischen Hebelnleben nach der Ebba, endlich landschaftliche, historische und architectonische Tableaux mit magischen Lichteffecten, komische Figuren und brillante chinesische Farbenspiele mit vielen Abwechslungen.

Wohl selten hat ein Physiker ein so reiches Programm von Darstellungen geboten. Dazu kommt, daß Herr Amberg die astronomischen und physikalischen Erscheinungen durch einen klaren, faßlichen Vortrag erklärt, so daß dieselben nicht nur eine recht angenehme Unterhaltung gewähren, sondern auch, besonders der Jugend, zur eingehenden Belehrung dienen. Wir können diese Vorstellungen unsern Mitbürgern dringend empfehlen, indem wir überzeugt sind, daß sie allen Erwartungen entsprechen werden.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 11. October 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,87	2,48	100	2,4	SSO	völlig heiter.
Mitt. 2	338,73	3,09	55	12,1	O	völlig heiter.
Abd. 10	338,55	3,04	89	6,0	SO	völlig heiter.
Mittel	338,72	2,87	81	6,8		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.



Durchschnitts-Preise in Halle am 12. October 1869.

		Höcster			Niedrigster								
Weizen	Schfl.	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	"	2	"	8	"	9	"	2	"	7	"	6	"
Gerste	"	1	"	23	"	9	"	1	"	22	"	6	"
Hafer	"	1	"	8	"	—	"	1	"	7	"	6	"
Heu	Centr.	1	"	15	"	—	"	1	"	10	"	—	"
Langes Stroh	Schock	8	"	—	"	—	"	7	"	—	"	—	"

Tageschau.

Mittwoch, den 13. October.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse:

8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 8—10 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm. — Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm. — Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends. — Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. — Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends. (Deutsche Literatur.) — Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. — Jahr'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“ — Liedertafel. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Freiberg's Lokal.“

Briefkasten des Redacteurs.

„Zum Eisenbahnwesen“: anonyme Einleitungen werden grundsätzlich niemals berücksichtigt; möchte das doch endlich Beachtung finden!

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der am 15. September d. J. gezogenen und zur baaren Einlösung am 1. April 1870 gekündigten Schuldverschreibungen der freiwilligen Staatsanleihe vom Jahre 1848 liegt in den nächsten vier Wochen in der Kammerei I. und II., der Instituten-Casse, der Armentasse, dem Beihante, dem Stadt- und Polizei-Secretariate, der Magistrats- und Polizei-Registratur zur Einsicht der Interessenten aus.

Wegen des Behufs der Einlösung der gekündigten Schuldverschreibungen zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 13. September d. J. im 40. Stück des Amtsblatts.

Halle, den 8. October 1869.

Der Magistrat.

Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz in ganzen Mastern und kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhr ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger**, Geiststraße 42.

Ein Haus nahe am Markt, zu jedem Geschäft passend, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei

Herrn **Linde**, gr. Schlamm 7.

Ein fettes Schwein zu verkaufen
 Gerbergasse 14.

Ein getragener Winterüberzieher und Frack preiswürdig zu verkaufen **H. Schlamm 5.**

Ich bin wieder in Halle anwesend und wohne noch **Fühler Brunnen Nr. 2.**

Carl Müller, Koch.

Als Lohnkellner, Lohndiener empfiehlt sich **Friedrich Sommer**, Unterberg 16, 2 Tr.

Wohlfeile Arbeit

eine Wohlthat für Alle.

Einer opfert dem Andern seine überspannten Forderungen, und

Alle befinden sich wohl.

Alle Stände können sich heut gut, anständig und schön bekleiden

nirgends besser,
 nirgends wohlfeiler,
 nirgends schöner,
 nirgends moderner
 als in meinem

Kleider-Magazin,

große Steinstraße Nr. 66.

Niemand in Halle kann sich rühmen im Stande zu sein, meine Leistungen zu übertreffen.

Für große Opfer in schwerer Zeit ist mein höchster Lohn

die notorische Beliebtheit meines Magazins bei allen Standesklassen.

S. Fuss,

66. gr. Steinstraße 66,
 im Hause des Herrn Banquier **Lehmann.**

1 Stubenofen mit Kachel-einrichtung, eis. Rasten, Kachelaufsatz, gut erhalten, steht zu verkaufen an der Glaucha'schen Kirche 2.

Ein fettes Schwein zu verkaufen bei **Schneller** in Döllnitz.

Ein fettes Schwein verkauft **Oberglauch 20.**

Eine Partie **Futterrüben** verkauft **Kellnergasse 1.**

Auction.

Freitag den 15. Octbr. Vormittag von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr versteigere ich **Königsstraße 39** einen **Nachlaß von Meubles u. Hausgeräthschaften.** Soppe, vereid. Kreis-Auctionator u. Taxator.

10. gr. Klausstraße 10.

Täglich frisch gebrannten Kaffee.

ff. **Verl Mocca** à U. 15 Sgr.
 " **Tilly I.** " 15 "
 " **Menado** " 14 "
 " **Tilly II.** " 13 "
 " **Java** " 12 "
 " **Domingo** " 10 "

hält bestens empfohlen **August Fiedler.**

Prima Schweizer Käse, acht bairische Sabnen-Käse, 1866er Sardellen

bei **August Fiedler.**

Alter Nordh. Brantwein 1860 er billigt bei **August Fiedler.**

Solaröl Prima à Quart 4 Sgr.
Steinöl Prima " 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Rüböl, gereinigt, " 9 Sgr.

billigt bei **August Fiedler.**

Sämmtliche Colonial-Waaren, Cigarren und Spirituosen gebe ich bei Abnahme von 5 U. resp. 1 P $\frac{1}{2}$ zu Engros-Preisen ab **August Fiedler.**

Dille,

Kohl einzumachen, empfiehlt **Gustav Rübemann,** Königsplatz 7.

Nicht zu übersehen!

Morgen früh trifft eine Partie Preiselbeeren auf dem Markte ein. Stand: **Hrn. Werther** gegenüber. **Fr. Friedrich u. Ebersbach.**



Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Frankf. Lotterie** ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. October d. J.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein von Staate garantirtes wirkliches **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen **Original-Staats-Loose** gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 190.000, 175.000, 170.000, 165.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 2 à 20.000, 3 à 15.000, 3 à 12.000, 3 à 10.000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127.000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Original-Staats-Loose** kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Für Puppenmacherinnen.

Puppen-Köpfe, Bälge, sowie Stoffe zu Kleidern u. Röcken, Befäße, Spitzen u. Flittern etc.

C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr. 42. Engros-Lager 1. Etage.

Maïs

verkauft in großen und kleinen Posten
Leipzigerstraße 40.

Zu verkaufen

ein warm gefütterter **Damen-Mantel** und eine Gitarre mit Mechanik
Rathhausgasse 14, 1 Tr.

Zwei ganz neue Drehrollen stehen zum Gebrauch in der gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße, neben der Stiefelfabrik von Herzau.

Ich wohne jetzt **Gottesacker-gasse 6.**
R. Kuckenburg, Böttchermeister.

Fuß-Abtreter

von Cocosnußfaser, Stroh und Binsen,

Meubles

von Rohr- und Weibengeflecht

empfiehlt **Gustav Reiling**, Schmeerstraße 12.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Meine Wohnung ist **Schmeerstraße 38.**
S. Dittler.

Ein gebiegener **Hausknecht, accurat**, vom Lande, erhält Stellung bei **Fr. Thurm.**

Indem ich ein anderes Instrument gekauft habe, so will ich meinen schönen **Salonflügel** so schnell als möglich ganz billig verkaufen.

Fr. Thurm.

Anst. Kinder, welche das Stricken und Häkeln erl. w., finden noch Aufn. **Unterberg 25, 1 Tr. I.**

Für ein feineres Geschäft wird ein befähigtes junges Mädchen aus anständiger Familie als Lehrling gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübtes Nähmädchen sucht
Steinweg 1, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen wird gesucht
Leipzigerstraße 20.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das **Putzmachen** erlernen will, kann sich melden
Mühlgasse 6, 1 Tr.

Nähinnen, Haus-, Kindermädden u. Kellnerburschen erh. gute Stellen durch
Frau Hartmann, Leipzigerstraße 62.

Ein anständiges junges Mädchen, welches 5 Jahre in einem Laden-Geschäft thätig war, sucht Stellung. Näheres **Leipzigerstraße 77, im Laden.**

Ein Mädchen auf Herren-Arbeit gesucht
Rathhausgasse 9, 1 Tr.

Eine perfecte Köchin sucht und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit weist nach
Frau Christ, Schülershof 4.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird zum 1. Nov. gesucht gr. Märkerstr. 4, rechts.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, nimmt an
G. Säuberlich, gr. Rittergasse 2.

Alle Art Arbeit auf der Maschine wird angenommen
Taubengasse 9, 2 Tr.

Ein ordentliches, aber ehrliches, elternloses Mädchen wird gesucht
Fleischergasse 8, 1 Tr.

Auf Uniforms und Paletots geübte Schneider finden dauernde Beschäftigung; eine geübte Maschinennäherin findet bei hohem Lohn sofort Aufnahme bei **Brömme, kl. Steinstr. 9.**

Ein Mädchen, im Weibnähen geübt, welches Wäsche einrichten kann und auf der Maschine näht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause
Oberglauch 7, 1 Tr.

Einige geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung
Landwehrstraße 10, 1 Tr. links.

Ein Schüler als Mitbewohner gesucht
kl. Sandberg 13.

Eine Wohnung nahe dem **Waisenh.**, neue Promenade 5, 2 St., 2 K., K., K., Waschk., Trockenb. Neu. zu bez. Näheres gr. Berlin 10.

Ein geräumiger, trockener Keller ist vom 1. Januar 1870 ab zu vermieten. Näheres im Comtoir der **v. Canstein'schen Bibel-Anstalt.**

Die **Parterre-Wohnung Schulberg 10** ist von f. Oftern ab an ruhige Miether zu vermieten.

Ein Logis zu 40 % vermietet **Kellnberg. 3.**

Eine kleine Wohnung, Stube u. K., zu Neujahr zu beziehen
Breitestraße 33.

Geißstraße Nr. 67

ist ein geräumiger, schöner Laden und 2 Wohnungen sofort zu vermieten.

Unter vortheilhaften Bedingungen ist obiges Grundstück auch zu verkaufen. Näheres bei **H. Brohmer, Maurermeister.**

In der **Hirschapotheke** ist eine Wohnung zu vermieten.

Eine große Werkstelle mit Laden, Wohnung u. Zubehör zu vermieten
alter Markt 13.

Möbl. Stube u. Kammer sofort zu vermieten
kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Ein flottes Victualengeschäft ist sofort zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine Kammer an eine einzelne Frau zu vermieten
Unterberg 5.

1 Stube, vornheraus 1 Tr., ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Klausthorstraße 22.

Eine fein möbl. St. u. K. für 1 oder 2 Herren ist sogleich zu verm. **Schmeerstr. 25, 2 Tr.**

Zu beziehen eine fein möblirte 3 fenstrige Stube und Kammer
Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Eine gut möblirte Stube und Kammer ist zu vermieten
am Markt, Bär-gasse 1, 1 Tr.

Eine möblirte Stube mit Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen
Moritzwinger 10, 2. Etage.

Möbl. St. u. Kammer verm. **Martinsg. 7, 2 Tr.**

Möblirte Stube u. Kammer nebst Bett zu vermieten
Leipzigerstraße 70.

Feine möblirte Wohnung für 2 Herren zu vermieten
Schmeerstraße 38, 3 Tr.

Anständige Schlafstelle **Berggasse 2, 1 Tr. r.** Auch wird daselbst eine anst. Mitbewohnerin ges.

Eine gut möblirte Stube u. K. zu vermieten
Harz 14, parterre.

Schlafstelle mit Kojt **Magdeb. Chaussee 5.**

Ein **gelber Bulldogg**, größere Rasse, auf den Namen „Boyer“ hörend, ist abhanden gekommen **Liebenauer Straße 16.** Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine Bel.

Ich warne hiermit **Zedermann**, meiner Frau geb. **Silprecht** auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Gustav Graf, Schmied.

Besten ächten Magdeburger-Sauerkohlà **10 Pfennige**, für 1 Thaler **40 Ct.**, empfiehlt**Carl Brodkorb jun.**, fl. Ulrichsstraße Nr. 9 und gr. Ulrichsstraße Nr. 31.**Turnvater Jahn's Haus in Freiburg a. L.,**versendet gegen Nachnahme **Kur- u. Tafel-Weintrauben**das Brutto-Pfund $2\frac{1}{2}$ und 3 Sgr.**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**
auf Gegenseitigkeit begründet im Jahre 1830.

Die obige Gesellschaft gewährt an Personen im Staats- und Communaldienste, bei Eisenbahnen u., welche bei ihr versichert sind oder die Versicherung ihres Lebens gleichzeitig beantragen und Aufnahme gefunden haben,

Darlehen bis zu vier Fünftel der Versicherungssumme

gegen mäßige, die Tilgung des Darlehens in einem vorausbestimmten Zeitraume herbeiführende Einzahlungen, auf welche nach fünf Jahren der von den zu entrichtenden Gewährleistungsbeiträgen verbliebene Ueberschuß unverzinst zurückgewährt wird.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

C. F. Bantsch, Haupt-Agent in Halle a/S.**Bekanntmachung.**Von heute ab befindet sich das **Comptoir der Halle'schen Actien-Bierbrauerei** in der Wohnung des Herrn Rentier **E. Michaelis**, vor dem **Steinthore Nr. 13b**, und ersuchen wir Jedermann Sendungen aller Art dorthin gelangen zu lassen.

Halle, den 9. October 1869.

G. Behrend,in Firma: **Münnich & Comp.** in Chemnitz,
Vorstandender.**Norddeutsche Grund-Credit-Bank in Berlin.**

Es sind mir neuerdings wieder ca. 21,000 R. für Beleihung guter Hypotheken zur Verfügung gestellt worden, einige Tausend Thaler davon können in kleineren Posten vergeben werden.

Respectanten wollen sich an ihre betreffende Kreisdirection, für Halle-Saalkreis aber an mich direct wenden.

Die Provinzial-Direction für Sachsen.
Eisenrath.**Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.**

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Pflaumen-, Apfel- u. Kaffeetuchen.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen u. Brennholz in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz, auf Wunsch auch gehackt, billigst bei

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Eisenbahnschienen, zu Bauzwecken ausgesucht, in beliebigen Höhen und Längen, am billigsten bei

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue Eisenabfälle, alte und neue Zinkabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. kauft gegen baar

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.**Verloren** eine Brille im Futteral; gegen gute Belohnung abzugeben kleine Steinstraße 6 beim Hausmann.Montag u. Donnerstag **Braunbier**, Dienstag u. Mittwoch **Weißbier** (Gose) in der Dampf-bierbrauerei von**Hermann Rauchfuß**,
große Brauhausgasse.**Frische 70 Würstchen** empfing
C. Müller.**Rieler Sprossen** und **Fettbücklinge**
empfehl't
C. Müller.**Epileptische Krämpfe** (Fallsucht)heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.Anst. Schlafstelle mit Kost **Kanzleigasse 4.****Tanz-Unterricht.**

Ende October wird mein Unterricht in gewohnter Weise beginnen. Gefäll. Anmeldungen werden bis dahin in meiner Wohnung angenommen.

W. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.**Tanzunterricht.**

Erster Cursus beginnt Montag den 18. d. M. und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen erbeten.

H. Wipplinger, Rathhausgasse 7.**Stadt-Theater.**

Mittwoch den 13. Oct.: „Dust“, Lustspiel in 1 Akt von H. Müller; hierauf: „Onkel Moses“, Characterbild in 1 Akt von von H. Müller; sodann: „Ein Knopf“, Lustspiel in 1 Akt von Rosen; zum Schluß: „Durch's Schlüsselloch“, Posse mit Gesang in 1 Akt von Salingré, Musik von Bial.

Donnerstag den 14. Oct.: „Die Probir-Mamsell“, Characterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen und 9 Tableau von Berg und J. Jacobson, Musik von Lehnhardt.

Freitag den 15. Octbr. Neu einstudirt: „Hans Ränge“, Schauspiel in 4 Akten von P. Heyse.

Rocco's Etablissement.Mittwoch den 13. October **Steinhausen's Zauberwelt**. Um den vielfach für mich schmeichelhaften Anforderungen eines hochverehrten Publikums nachzukommen, findet heute (mit durchweg neuem, höchst überraschendem Programm) im 2ten Cyclus eine **Gala-Vorstellung**, mit Concert statt. Sperrsig $7\frac{1}{2}$ Sgr., 1. Platz 5 Sgr., Gallerie $2\frac{1}{2}$ Sgr. Schüler zahlen für Sperrsig 5 Sgr., 1. Platz $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kassenöffnung $6\frac{1}{2}$ Uhr, Concertanfang 7 Uhr, der Vorstellung $7\frac{1}{2}$ Uhr.**Café anglais,****Brüderstraße 9.**Von heute ab täglich gutes Coburger Bier. Auch kann ein großes Zimmer an eine Gesellschaft abgelassen werden. **W. Hoffmann.****Zur grünen Aue.**Donnerstag **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Wellfleisch.
W. Lehmann.**Böllberg.**Mittwoch Gesellschaftstag bei neuen eingerichteten Lokalen lade ich freundlichst ein. **Kurzbals.**
Mittwoch Abend Karpfen polnisch.**Volksküche****Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.**

Mittwoch: Kartoffelminn mit Bratwurst.

Wasserstand der Saalean der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 11. Oct. Abends am Unterpegel 3' 1"
am 12. Oct. Morg. am Unterpegel 3' 2"

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.